

R5 Emissionsklasse E3 - wie lange noch?

Beitrag von „owolter“ vom 27. August 2004 um 07:47

sorry punkt vergessen, aber neue zeile begonnen 😊

[Heinz](#)

sicher kann man die entstehung der partikel verringern, aber dann fährt das auto nicht mehr richtig los. stationäre betriebspunkte sind gut abstimmbare, instationäre schwieriger.

beim beschleunigen muß man zwischen sichtbarem rußaustritt und fahrbarkeit abwägen. es gibt rauchbegrenzungskennfelder, die die einspritzmenge in abhängigkeit der angesaugten luftmasse freigeben. wenn man diese so abstimmt das möglichst wenig ruß entsteht, bleibt das fahrzeug einfach stehen. wenn nicht in der ebene, dann spätestens an der nächsten steigung. bei leichten fahrzeugen bekommt man es besser hin, da die massenträgheit natürlich geringer ist. bei schweren ist man an die grenzen gestoßen. ohne dpf geht es bei den nächsten abgasnormen und der gewichtsklasse des T. (phaeton) nicht mehr.